

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Doch han ich ame noch da pei
 die ist vil schöner dann si sei.
Die gib ich dir für ime daz du
 si last sütleich nu.
Wan ich pei nam dez her wan
 daz du hiez verlan.
Ein tochter durch daz
 daz du ir trüsd grozen haz.
Samson der ellenchaft man
 Der red ser züren do wesan.
Daz er vil vnst pflast
 er sprach für heut disen tast.
Sollen die philestin nu geschaiden sei.
 imm vō der freundschaft mein.
Sie mir ist als vbel hie geschehen.
 so schülln si sich von mir vefechē.
Au vbel pei den zeiten mein
 ich wil nu nicht m' schuldis sei.
Wan daz vbel An mir nu wesunen ist
 Ditz waz in der zeit vñ in der vrist.
So man schneiden sol daz choren
 samson der tesen hoch geporen.
Sie do aus von chamatha der stat
 als in do sem will pat.
Dre hundert fuchs er do seue
 zehant er do hm sie
Der ellenchaft weisant
 ieslichem fuchs er do an d' zasel
Einen schab der vast pran
 vnd hez si do lauffen dan.
In die choren her vnd hm
 do si gelauffen chomen dar in.
Do pran daz choren wan ez waz
 dürr herre vnd nicht grāz.
Do daz choren prinnen wesān
 vō dem feur do auch verpran.

Die olpau vnd die reben
 vnd waz die erd wüches solt gebe.
Do die laut al solichen schaden
 von im wurden vber laden.
Do wesunden si grozen zweuel han
 wer ez mocht haben setan.
Vnz in die warhait wart gesant
 daz der tesen vnuerzant
Der ellenchaft samson
 in allen her also getan.
Durch solichen lon smachait
 daz sem weip in waz verstant.
Vnd also smachleichen genomen
 daz mocht in wol ze schadē chome
Noch fürwaz so ez mocht geschehen
 die haiden wesunden all iechen.
Si solten rechen den main
 zehant wurden si dez enain
Daz si durch dez zorens peim
 verderbten sa den swecher sem.
Vmb sem vnst daz geschah
 zehant man auch verprenen sach.
Sem müter sem vater vñ sei weip
 vnd sem swecher die vier leip.
Daz taten die haiden durch d' vnst
 den er gen in mit schuld trüst.
Die mar enputen si in zehant
 do sprach der stoltz weisant
Ich rich an in nu erst den andē mein
 der an mir geschehen ist vñ den pei.
In disen zeite vñ in der vrist
 als ez do geschehen ist.
Do flus er ir vil mer dann vil
 er pracht si in churtzem zil.
In solicher vorcht groz daz sie
 von im gerüten nie.

